

Klingenbrunn. Das Adventssingen am Sonntagnachmittag des 2. Advent in der Pfarrkirche zu Klingenbrunn erfreut sich seit Beginn an vor 21 Jahren immer großer Beliebtheit. Tatsächlich kann man bei dieser vorweihnachtlichen Einstimmung auf das Fest jährlich immer dieselben Besucher antreffen, sozusagen ein Geheimtipp. Die Musikgruppen sind dankbar recht dafür, weil es doch ein Zeichen hoher Wertschätzung ist, was die Akzeptanz der erbrachten musikalischen Leistungen Jahr für Jahr betrifft. Die 120 Zuhörer wurden auch dieses Mal nicht enttäuscht. Ein vielseitiges Programm mit neun verschiedenen Gruppen im Instrumentalspiel, Gesang und Textbeiträgen wurde geboten.

Familienmusik Wolf: „Panis angelicus ...“; „Weihnachtslandler“; „Bavariae in A ...“.

Orig. Kernbeißer & Freunde: „Aber lusti eiskoit ...“; „Boarische Weihnacht ...“; „Die herrliche Weihnachtszeit ...“; „Tanz mit den Flocken“.

Schönberger Saitenmusi: „Bauernmenuett ...“; „s´ Bacherl“; „Andante“;

Klingenbrunner Klöpflmusi: „Alter Walzer“; „Krallinger Marienweis“; „Stanopsche“.

Blechbläser Klingenbrunn: „Schee blau is der Morgen“; „Göttlich´s Kindlein“; „Samstagsweis“.

Kirchenchor Klingenbrunn: „Seht, es kommt die heilige Zeit ...“; „Marienadvent“.

Liederkranz Klingenbrunn: „Sing ma im Advent ...“; „Rorate“; „Die Nacht ist von den Bergen gestiegen ...“.

Organist Josef Wilhelm: „When peace like a river ...“; „Aus dem dunklen Himmel ...“.

Zu Beginn und am Ende des Adventssingens sangen alle Akteure und Zuhörer gemeinsam mit Orgelbegleitung zwei bekannte Adventslieder: „Wir sagen euch an den lieben Advent ...“ und „Sieh, es wird der Herr sich nah´n ...“, ein passender Rahmen für alle im Gotteshaus Versammelten.

Mesner Hatto Janson hatte sich auch heuer wieder als heiliger Nikolaus verkleidet. Seine sonore Bassstimme erfüllte das Gotteshaus mit wohlthuender Harmonie und unterstützte so den Inhalt seiner Botschaft auf sehr angenehme Weise und seine Anliegen und sein Wunsch, Zeit zu haben und sich Zeit füreinander zu nehmen, haben besonders in der Adventszeit ihren guten Sinn.

BGR Johann Pöppel freute sich wieder über den guten Zuspruch der Veranstaltung er sagte allen Musikanten und Gesangsgruppen im Namen der Pfarrei Klingenbrunn ein herzliches Vergelt´s Gott. Er erinnerte kurz an Papst Benedikt XVI., der in seiner neuen Schrift darauf hinweise, dass mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest, mit der Menschwerdung Jesu Christi das Wesentliche ins Licht gerückt wird: Die Liebe!

Kurt Kufner stellte im Anschluss an diesen Willkommensgruß die einzelnen Gruppen vor und ausnahmslos konnten sich die Zuhörer am Gesang und Instrumentalspiel aller Gruppen während des Adventssingens bestens erfreuen.

Am Ende einer großartigen und vielseitigen Veranstaltung richtete Kirchenpfleger Wilfried Wendt noch besinnliche und nachdenkliche Worte an alle Zuhörer. Sein Appell zielte darauf ab, sich in der kommenden Zeit gerade der Mitmenschen anzunehmen, die mit ihrem Schicksal alleine nicht mehr fertig werden. Er wünschte sich von den Zuhörern, dieser in Not geratenen Menschen auch im Gebete zu gedenken. Mit dem Lied: „Segne, du Maria, ...“ bekräftigte er seinen Wunsch als Sänger recht gekonnt.

Wieder einmal ging ein einmaliges Adventssingen in Klingenbrunn zu Ende, begleitet von lang anhaltendem Applaus eines fachkundigen Publikums. Der Pfarrgemeinderat Klingenbrunn erfreute die Konzertbesucher zum Ausklang mit Christstollen und selbst gemachten Apfelpunsch, eine willkommene Stärkung in der Kälte vor dem Gotteshaus und bei einsetzendem Schneetreiben.



Familienmusik Wolf



Klingenbrunner Klöpflmusi



Schönberger Saitenmusi



Original Kernbeißer & Freunde



Mesner Hatto Janson nach seinem interessanten Vortrag über das Geschenk der Zeit mit Kirchenpfleger Wilfried Wendt, dem die Gesamtleitung des 21. Adventsingens in Klingensbrunn oblag.



BGR Johann Pöppel